

Ei der Daus

Anleitung

Herstellung:

- 25 leere Kinderüberraschungseier im Deckel 2x anbohren, eine Schnur durchfädeln und verknoten.
- Aufgabenkarten ausdrucken (beidseitig und farbig)
- Die Karten "wähle eine Karte.." oder "ziehe eine Karte.." in je ein Überraschungsei legen.
- Muggelsteine (o.ä.) in den Farben blau, rot, grün nach Farbe sortiert in Schälchen füllen (ca. 30 je Farbe)

- Muggelsteine (o.ä.) in die Überraschungseier füllen wie folgt:

- 6 Eier mit Farbe blau – 1x4 Steine, 3x3 Steine, 2x2 Steine
- 6 Eier mit Farbe rot – 1x4 Steine, 3x3 Steine, 2x2 Steine
- 6 Eier mit Farbe grün – 1x4 Steine, 3x3 Steine, 2x2 Steine
- zwei Eier mit den Farben blau, rot, grün (jeweils ein Stein pro Farbe pro Ei)
- zwei Eier mit jeweils 4 gelben Steinen



- zwei Würfel in unterschiedlichen Farben



- Die Überraschungseier verschließen und in einen 17cm x 17cm großen Karton stellen. Dabei darauf achten, dass die Farben regelmäßig verteilt sind.

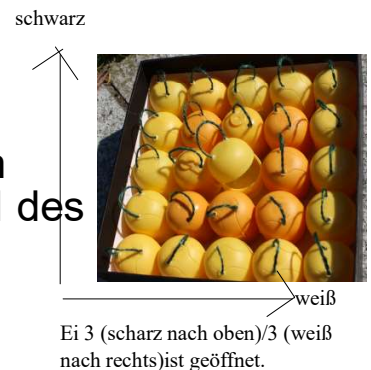
Das Ei mit dem Zettel – "Ziehe eine Karte und fülle sie auf!" kann beispielsweise in die Mitte gestellt werden, die beiden Eier mit den Zetteln "Wähle eine deiner Karten und fülle sie auf!" an zwei gegenüberliegende Ecken.

- Zwei Seiten mit der Farbe kennzeichnen, die der Würfelfarbe entspricht (hier: schwarz / weiß) damit ein Koordinatensystem entsteht.

So wird gespielt:

Die Zahlen-Aufgabenkarten werden verdeckt neben das „Eierfeld“ gelegt. Drei Schälchen mit blauen, roten und grünen Muggelsteinen werden bereitgestellt.

Mittels eines Wurfes mit beiden Würfeln wird ein Ei bestimmt, das geöffnet werden darf. Dabei wird die Augenzahl des beispielsweise schwarzen Würfels am „Eier-Spielfeld“ nach oben gezählt und die Augenzahl des beispielsweise weißen Würfels am „Eierspielfeld“ nach rechts gezählt. Damit ist ein Ei durch das Koordinatensystem sicher bestimmt.



Der Inhalt des Eis zeigt eine Menge an Muggelsteinen, die die Spielerin aus den bereitgestellten Schälchen entnehmen darf. Die Muggelsteine im Ei verbeiben dort. Das Ei wird wieder verschlossen und an die Stelle zurückgestellt der es entnommen wurde. Die nun gewonnenen Muggelsteine dienen zum Belegen der Karten. Sie können sofort auf die eigenen Karten gelegt werden.



Ist eine Karte ganz gefüllt, werden die Muggelsteine weggenommen, wieder in die Schälchen sortiert, die Karte wird umgedreht und zählt als Punkt für die Spielerin.

Die Zahlen-Aufgabenkarten werden ebenfalls erwürfelt. Zeigt einer der beiden Würfel eine 6, dürfen Aufgaben-Karten gezogen werden, die Augenzahl des anderen Würfels bestimmt wie viele gezogen werden. Z.B. Wurf: 6/3 – es dürfen drei Aufgabenkarten gezogen werden.

Besonderheiten:

- Zeigen beide Würfel die Zahl 6, darf eine Karte gezogen und auch gleich belegt werden. Man bekommt also einen Punkt geschenkt.
- Wird ein Ei mit gelben Muggelsteinen erwürfelt, so darf die Spielerin die Anzahl der gelben Muggelsteine im Ei in den Farben aus den Schüsseln nehmen, die sie gerade für ihre Zahlen-Aufgabenkarten braucht.
- Zwei gleichfarbige Muggelsteine können gegen einen Muggelstein einer anderen Farbe getauscht werden.

Ziel des Spieles ist, die meisten Stellenwert-Karten mit Stellenwert-Muggelsteinen zu belegen.

Das Spiel endet, wenn alle Stellenwert-Karten vom Stapel genommen wurden und eine SpielerIn alle ihre Karten belegt hat.

Gewonnen hat, die SpielerIn mit den meisten vollständig bearbeiteten Karten.